

3 Tabelle Handlungsbedarf Wegeinfrastruktur

Bedeutung bzw. Priorität der Maßnahmen:	
1	Prioritätsstufe 1: Maßnahme, die zur Funktionsfähigkeit und/oder Verkehrssicherheit eines Netzabschnittes notwendig ist - Maßnahme zur Beseitigung akuter Verkehrssicherheitsdefizite - Maßnahme, die unabdingbar oder sehr wichtige Voraussetzung zum Funktionieren einer Route ist
2	Prioritätsstufe 2: Anzustrebende Verbesserungen, die der Erreichung des angestrebten Standards dienen - Maßnahme, die eine deutliche Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes bewirkt.
2p	Maßnahmen zur Ertüchtigung der Wegestrecken im Zuge der perspektivischen Netzerweiterungen.
K	Kleinstmaßnahme , die ohne großen Aufwand realisierbar ist und zur deutlichen Verbesserung der Nutzbarkeit einer Route beiträgt - Schnell und kostengünstig durchführbare Maßnahme
✓	Maßnahme, die bereits umgesetzt ist
In Planung	Maßnahme befindet sich zum Zeitpunkt der Konzepterstellung bereits in Planung
In Bau	Maßnahme befindet sich zum Zeitpunkt der Konzepterstellung bereits im Bau

Die Abschnitte mit Handlungsbedarf werden im Folgenden unterteilt nach Maßnahmen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Für die Maßnahmen außerhalb der klassifizierten Straßen erfolgt eine Untergliederung in große Maßnahmen, kleine (punktuelle) Maßnahmen und Markierungsarbeiten.

Die Abschnitte, auf denen sowohl kleine/große Maßnahmen und/oder Markierungsarbeiten erforderlich sind, werden mehrfach aufgeführt und die entsprechende Maßnahme fett hervorgehoben. Zur Abstimmung verschiedener Maßnahmen in einem Abschnitt ist ein Verweis auf die weiteren jeweiligen Maßnahmen hinterlegt.

Bundesstraßen

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B1	Wunstorfer Straße (B 422) zw. Hudeweg und Bunsenstraße Vorrangnetz Region Hannover	Westseite: Gem. Geh-/ Radweg mit Benutzungspflicht im Einrichtungsverkehr in knapp unzureichender Breite (ca. 2,20 m) Ostseite: Gehweg, Radverkehr frei im Zweirichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 1,80 m) Führungskontinuität	Radverkehr im Zuge Wunstorfer Straße einheitlich richtungstreu führen, Markierungslösung prüfen, ggf. einseitig/ alternierend, alternativ: Ausbau der Seitenräume prüfen	2	 © PGV-Alrutz

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B2	<p>Wunstorfer Straße (B 442) zw. Bunsenstraße und Gaußstraße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig gemeinsame Geh-/Radwege mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite,</p> <p>Ostseite: Zweirichtungsverkehr (Richtung Süden beidseitige Benutzungspflicht) DTV_w (2013): 11.900 Kfz/ 24h Führungskontinuität</p>	<p>Radverkehr im Zuge Wunstorfer Straße einheitlich richtungstreu führen, Markierungslösung prüfen, ggf. einseitig/alternierend, alternativ: Ausbau der Seitenräume prüfen</p>	2	 <p>© PGV-Alrutz</p>
B3	<p>Wunstorfer Straße (B 422) zw. Gaußstraße und Humboldtweg</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: nördlich dieses Abschnittes wird der Radverkehr auf einem baulichen Radweg ohne Benutzungspflicht geführt, auf diesem Abschnitt ist keine bauliche Trennung mehr erkennbar, ungesicherte Grundstückszufahrt (Tankstelle)</p> <p>Ostseite: Gem. Geh-/Radweg mit Benutzungspflicht Führungskontinuität</p>	<p>Radverkehr im Zuge Wunstorfer Straße einheitlich richtungstreu führen, Markierungslösung prüfen, ggf. einseitig/alternierend, alternativ: Ausbau der Seitenräume prüfen, Sicherung der Tankstellenzufahrt durch Furtmarkierung inkl. Roteinfärbung und Piktogramme</p>	2 K	 <p>© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B4	<p>Wunstorfer Straße (B 442) zw. Humboldtweg und Haus-Nummer 16A</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: baulicher Radweg ohne Benutzungspflicht in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen;</p> <p>Ostseite: baulicher Radweg mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen, ungesicherte Grundstückszufahrten DTV_w (2013): 11.800-12.500 Kfz/ 24h Führungskontinuität</p>	<p>Radverkehr im Zuge Wunstorfer Straße einheitlich richtungstreu führen, Markierungslösung prüfen, ggf. einseitig/ alternierend,</p> <p>alternativ: Ausbau der Seitenräume prüfen, Grundstückszufahrten durch Markierungen sichern</p>	<p>2</p> <p>K</p>	
B5	<p>Wunstorfer Straße (B 442) zw. Haus-Nummer 16A und Herzog-Erich-Allee</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: Schutzstreifen in unzureichender Breite, Sturzgefahr bei Überleitung in den Seitenraum auf baulichen Radweg</p> <p>Ostseite: baulicher Radweg mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen DTV_w (2013): 11.500 Kfz/ 24h Führungskontinuität</p>	<p>Radverkehr im Zuge Wunstorfer Straße einheitlich richtungstreu führen, Markierungslösung prüfen, ggf. einseitig/ alternierend,</p> <p>alternativ: Ausbau der Seitenräume prüfen, bei Überleitung in Seitenraumführung Borde niveaugleich absenken</p>	<p>2</p>	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B6	<p>Wunstorfer Straße (B 442) zw. Herzog-Erich-Allee und Landwehr</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig Schutzstreifen, verblasste Markierung des Schutzstreifens auf der Ostseite, häufiges Überfahren des Schutzstreifens durch Kfz DTV_w (2013): 17.000 Kfz/ 24h</p>	<p><i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i></p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B7	<p>Nienburger Straße (B 442) / Landwehr (K 347)</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Fehlende Berücksichtigung des Radverkehrs im Knotenpunkt, Schutzstreifen werden nicht über den Knoten hinweggeführt, Radverkehr wird gemeinsam mit Fußverkehr über die Furten geführt (Kombischeibe),</p> <p>Nienburger Straße Westseite: Schutzstreifen bis zur Haltlinie im Abbiegefahrstreifen der Kfz markiert, Landwehr: Schutzstreifen endet vor Knotenpunkt</p>	<p><i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i></p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B8	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Landwehr und Rundeel</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Ostseite: Schutzstreifen, Markierung verblasst, Überleitung des Schutzstreifens in Furtmarkierung Einmündung Rundeel, häufiges Überfahren des Schutzstreifens durch Kfz</p> <p>Westseite: Schutzstreifen in Abbiegefahrstreifen, duale Führung mit Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite</p> <p>DTV_w (2013): 10.500 Kfz/ 24h</p>	<p>Schutzstreifen generell gerade beginnen bzw. auslaufen lassen</p> <p>Gesamtverkehr beachten (s.o.), Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen</p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B9	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Rundeel und Bahnübergang Höhe Theodor-Heuss-Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite (ca. 1,80 m), fehlender Sicherheitstrennstreifen,</p> <p>Ostseite: baulicher Radweg mit Benutzungspflicht (ca. 1,60 m), verblasste Furtmarkierung über Theodor- Heuss-Straße, Zuwegung zur Schranke des Bahnüberganges als Gehweg, Radverkehr frei</p> <p>DTV_w (2013): 5.500 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)</p>	<p>Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen</p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B10	<p>Theodor-Heuss-Straße/ Bahnübergang (B 442)/ Saarstraße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Unübersichtlicher Knotenpunkt Umwegige Radverkehrsführung</p> <p><i>Bessere Anbindung gewünscht auf Workshop</i></p>	<p>Planungen sehen hier eine Unterführung für den Rad- und Fußverkehr vor</p>	<p>In Planung</p>	
B11	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Bahnübergang Höhe Theodor-Heuss-Straße und Bollriede</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>beidseitig Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, Westseite: fehlender Sicherheitstrennstreifen, Ostseite: Freigabe im Zweirichtungsverkehr DTVw (2013): 4.300 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)</p>	<p>Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen Wegeausbau oder Markierungslösung prüfen Alternativ: Freigabe für Radverkehr aufgeben und Radverkehr im Mischverkehr führen</p>	<p>2</p>	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B12	Nienburger Straße (B 442) zw. Bollriede und Am Rosenkrug Vorrangnetz Region Hannover	Westseite: Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen Ostseite: gem. Geh-/ Radweg mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite, Engstelle an Lichtsignalmast DTV _w (2013): 4.300-5.300 Kfz/ 24h Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)	Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen Wegeausbau oder Markierungslösung prüfen Alternativ: Freigabe für Radverkehr aufgeben und Radverkehr im Mischverkehr führen	2	 © PGV-Alrutz

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B13	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Am Rosenkrug und Stephanstraße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite (ca. 1,60-2,00 m), fehlender Sicherheitstrennstreifen</p> <p>Ostseite: fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb, beschildert als gem. Geh-/ Radweg, baulich getrennt, fehlender Sicherheitstrennstreifen zu Parkbuchten, fehlende Anbindung zur Weiterfahrt in Memeler Straße (Grünfläche, fehlende Bordabsenkung)</p> <p>DTV_w (2013): 5.300 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)</p>	<p>Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen</p> <p>Wegeausbau oder Markierungslösung prüfen</p> <p>Alternativ: Freigabe für Radverkehr aufgeben und Radverkehr im Mischverkehr führen</p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B14	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Stephanstraße und Erika-Najork-Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: Gehweg, Radverkehr frei im Zweirichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 1,70 m), unzureichende Sicherung des Zweirichtungsverkehrs an Einmündungen</p> <p>Ostseite: fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb, beschildert als gem. Geh-/ Radweg, baulich getrennt, fehlender Sicherheitstrennstreifen zu Parkbuchten</p> <p>DTV_w (2013): 6.500 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)</p>	<p>Radverkehr im Zuge Nienburger Straße einheitlich richtungstreu führen</p> <p>Wegeausbau oder Markierungslösung prüfen</p> <p>Alternativ: Freigabe für Radverkehr aufgeben und Radverkehr im Mischverkehr führen</p>	2	 <p>© PGV-Alrutz</p>
B15	<p>Nienburger Straße (B 442) zw. Erika-Najork-Straße und nördliche Grenze der Kernstadt</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Westseite: kein Seitenraum, Ostseite: gem. Geh-/ Radweg mit Benutzungspflicht im Zweirichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 1,80 m), punktuelle Belagsschäden, Außerortscharakteristik</p> <p>DTV_w (2013): 7.700 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität im Zuge der Nienburger Straße (B 442)</p>	<p>Wegeausbau auf Regelbreite</p> <p>Querungshilfe bei Übergang von einseitiger auf richtungstreu Radverkehrsführung ergänzen</p>	2	 <p>© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
B16	Moordorfer Straße (B 442) zw. Wunstorfer Straße und Haus Nr. 8 Vorrangnetz Region Hannover	Einseitiger Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, außerorts, DTV: nicht vorliegend, unzureichende Breite der Mittelinsel (ca. 2,00m) zur Querung der Wunstorfer Straße	Langfristig: Ausbauoptionen prüfen, Mittelinsel auf mind. 2,50m verbreitern	2	

Landesstraßen

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L1	Leinstraße (L 191) zw. Theodor-Heuss- Straße und südlicher Zubringer B 6 Vorrangnetz Region Hannover	T 50, Keine Radverkehrsanlage, DTVw (2013): 7.500-8.200 Kfz/ 24h	Markierung von Schutzstreifen prüfen	1	 <p style="text-align: right; font-size: small;">© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L2	<p>Leinstraße (L 191) zw. südlicher Zubringer B 6 und Parkplatzzufahrt KGS</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Außerortscharakteristik, T 50, DTV_w (2013): 6.000 Kfz/ 24h</p> <p>Westseite: einseitiger gem. Geh-/Radweg im Zweirichtungsverkehr mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite (ca. 1,60 m), fehlende gesicherte Überleitung auf benutzungspflichtigen Radweg, Verbindung zur KGS</p>	<p>Querungshilfe bei Übergang von einseitiger auf richtungstreue Radverkehrsführung ergänzen Wegeausbau auf Regelbreite</p>	<p>1</p> <p>2</p>	

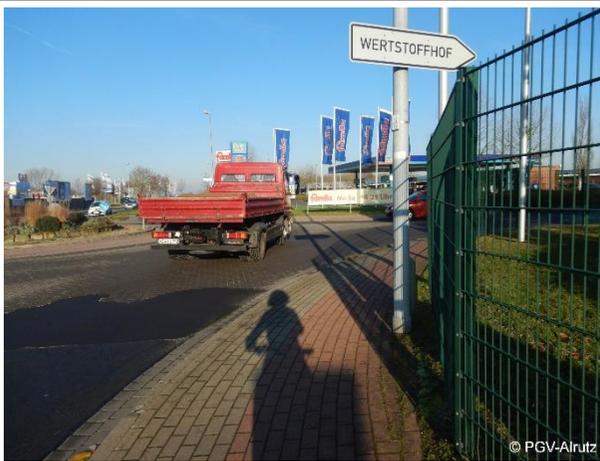
Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L3	Leinstraße (L 191) zw. Parkplatzzufahrt KGS und Empeder Straße Vorrangnetz Region Hannover	Außerorts, DTV _w (2013): 6.000 Kfz/ 24h Westseite: einseitiger gem. Geh-/Radweg im Zweirichtungsverkehr mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite (ca. 1,60 m), Belagsschäden durch Wurzelaufrüche	Wegeausbau auf Regelbreite	1	 © PGV-Alrutz

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L4	<p>Mecklenhorster Straße (L 193) zw. Unterführung B 6 und Justus-von-Liebig-Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig Gehweg, Radverkehr frei im Einrichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 1,60-2,00 m), z.T. fehlender Sicherheitstrennstreifen, Rundborde mit unzureichender Bordabsenkung</p> <p>DTV_w (2013): 12.900 – 13.500 Kfz/ 24h</p>	Wegeausbau auf Regelbreite	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L5	Mecklenhorster Straße (L 193)/ Justus-von-Liebig-Straße Vorrangnetz Region Hannover	Kreisverkehr, gemeinsame Führung des Fuß- und Radverkehrs auf baulichen Anlagen im Seitenraum, keine Furten an Kreisverkehrsarmen, unzureichende Verdeutlichung der Regelung	Verdeutlichung der Wartepflicht für Fuß- und Radverkehr durch kleines Vz 205	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L6	Justus-von-Liebig-Straße (L 193) zw. Mecklenhorster Straße und Boschstraße	<p>Beidseitig gem. Geh-/Radwege mit Benutzungspflicht im Einrichtungsverkehr in z.T. unzureichender Breite,</p> <p>Westseite: Grünbewuchs und Wurzelaufbrüche, fehlender Sicherheitstrennstreifen zu parkenden Kfz</p> <p>DTVW (2013): 11.700- 12.800 Kfz/ 24h, Gewerbegebiet, Schwerverkehr</p>	<p>Beidseitiger Wegeausbau auf Regelbreite</p> <p>Ggf. Ausweisung zu gemeinsamen Geh- und Radwegen (wenig Fußverkehr)</p> <p>Sicherung der Grundstückszufahrten durch Furten, Rotmarkierung und Piktogramme</p>	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L7	Justus-von-Liebig-Straße (L 193) zw. Boschstraße und Kreisverkehr Ernst-Abbe-Ring	<p>Beidseitig gem. Geh-/Radwege mit Benutzungspflicht im Einrichtungsverkehr in unzureichender Breite,</p> <p>fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb (farbliche Unterscheidung der Pflasterung),</p> <p>verblasste Furtmarkierungen,</p> <p>punktueler Grünbewuchs,</p> <p>abschnittsweise fehlender Sicherheitstrennstreifen,</p> <p>starker Verschwenk auf Höhe der Boschstraße durch sehr weit abgesetzte Furt für Rad- und Fußverkehr,</p> <p>abschnittsweise fehlender Sicherheitstrennstreifen,</p> <p>DTVW (2013): 9.100-9.600 Kfz/ 24h,</p> <p>Gewerbegebiet, Schwerverkehr</p>	<p>Beidseitiger Wegeausbau auf Regelbreite</p> <p>Ggf. Ausweisung zu gemeinsamen Geh- und Radwegen (wenig Fußverkehr)</p> <p>Sicherung der Grundstückszufahrten durch Furten, Rotmarkierung und Piktogramme</p> <p>Furten an Einmündungen fahrbahnnah markieren</p>	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L8	Kreisverkehr Ernst-Abbe-Ring (L 193)	Beidseitig gem. Geh-/Radwege mit Benutzungspflicht im Einrichtungsverkehr in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen, fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb (farbliche Unterscheidung der Pflasterung)	Ausbauoptionen des Seitenraumes prüfen	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L9	Justus-von-Liebig-Straße (L 193) zw. Ernst-Abbe-Ring und In der Eilenau	<p>Westseite: gem. Geh-/Radweg mit Benutzungspflicht im Zweirichtungsverkehr, fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb, verblasste Furtmarkierung über In der Eilenau, Ostseite: gem. Geh-/ Radweg mit Benutzungspflicht im Einrichtungsverkehr in unzureichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen, Führung durch Wartefläche an Bushaltestelle, fehlende Überleitung auf westlichen Radweg auf Höhe In der Eilenau, fehlender Hinweis an Kreisverkehr, DTVW (2013): 5.700 Kfz/ 24h</p>	<p>Westseite: langfristig in Zusammenhang mit Maßnahme L10 anpassen, um Führung zu verdeutlichen. Ostseite: Benutzungspflicht aufheben, Freigabe bis zur Zufahrt Aldi, Querungshilfe einrichten. Furtmarkierung erneuern.</p>	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
L10	Justus-von-Liebig-Straße (L 193) zw. In der Eilenau und nördlicher Grenze Kernstadt	Außerorts Westseite: einseitiger gem. Geh-/Radweg im Zweirichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 2,00 m) DTVW (2013): 5.700 Kfz/ 24h	Langfristig: Ausbauoptionen prüfen	2	 A photograph showing a narrow, paved sidewalk on the left side of a road. A blue circular sign with a white border, depicting a pedestrian and a bicycle, is mounted on a pole on the right side of the sidewalk. The road is asphalt and has a white line marking. The background shows green trees and a clear blue sky. A small copyright notice '© PGV-Alrutz' is visible in the bottom right corner of the photo.

Kreisstraßen

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
K1	Herzog-Erich-Allee (K 347) zw. Wunstorfer Straße (B 442) und Ludwig-Enneccerus-Platz Vorrangnetz Region Hannover	T 30, Fehlende Radverkehrsanlage, Mischverkehr, DTV _w (2015): 13.400-16.800 Kfz/ 24 h Aufwölbung des Asphalts am Fahrbahnrand, Sturzgefahr für Radfahrende Fehlende Führungskontinuität	<i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i> Radverkehrsanlagen herstellen Führungskontinuität zu Ludwig- Enneccerus-Platz gewährleisten	In Planung	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
K2	Ludwig-Enneccerus-Platz (K 347) Vorrangnetz Region Hannover	T 30, sehr schmale Seitenräume, Nordseite: Gehweg/ Radverkehr frei in unzureichender Breite im Einrichtungsverkehr, fehlender Sicherheitstrennstreifen, Führung durch Wartebereich an Bushaltstelle; Südseite: keine Radverkehrsanlage DTVw (2015): 17.000 Kfz/ 24 h, fehlende Querungsmöglichkeit zw. An der Liebfrauenkirche und Parkplatz des Amtsgerichtes Fehlende Führungskontinuität	<i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i> Radverkehrsanlagen herstellen Führungskontinuität zu Herzog-Erich-Allee gewährleisten	In Planung	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
K3	<p>Herzog-Erich-Allee (K 347) zw. Ludwig-Enneccerus-Platz (K 347) und Zwischen den Brücken</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Keine Radverkehrsanlagen, Mischverkehr, DTV_w (2015): 17.200-17.800 Kfz/ 24h</p> <p>Fehlende Führungskontinuität</p>	<p><i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i></p> <p>Radverkehrsanlagen herstellen</p> <p>Führungskontinuität zu Herzog-Erich-Allee gewährleisten</p>	In Planung	

K4	<p>Herzog-Erich-Allee (K 347) zw. Zwischen den Brücken und Suttorfer Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig Gehweg, Radverkehr frei im Einrichtungsverkehr, fehlender Sicherheitstrennstreifen bzw. in unzureichender Breite, fehlende Einheit von Entwurf und Betrieb, fehlende gesicherte Überleitung von Seitenraumführung auf Fahrbahn auf Höhe Zwischen den Brücken Richtung Westen Anbindung Zwischen den Brücken ungünstig DTVw (2013): 17.700-17.800 Kfz/ 24h Fehlende Führungskontinuität</p>	<p><i>Straßenzug muss in Bezug auf die gesamtverkehrliche Entwicklung betrachtet und einbezogen werden (vgl. Berichtsteil Kap. 5.2)</i></p> <p>Radverkehrsanlagen herstellen Führungskontinuität zu Herzog-Erich-Allee gewährleisten</p>	1	
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	--------------------------------------------------------------------------------------

K5	<p>Herzog-Erich-Allee (K 347) zw. Suttorfer Straße und Am Schützenplatz</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Südseite: Engstelle an LSA-Mast</p> <p>DTV_w (2013): 17.700 Kfz/24 h</p>	<p>LSA-Mast versetzen</p>	2	
K6	<p>Mecklenhorster Straße (K 314) zw. Justus-von- Liebig-Straße und Grenze Kernstadt</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Einseitiger gem. Geh-/Radweg im Zweirichtungsverkehr in unzureichender Breite (ca. 1,80 m)</p> <p>DTV_w (2013): 7.300 Kfz/ 24h</p>	<p>Ausbau auf Regelbreite</p> <p>Furtmarkierung Winterskamp um Radpiktogramme mit Zweirichtungspfeilen ergänzen</p>	2	

K7	<p>Moorstraße (K 347) zw. westliche Grenze Kernstadt und Im Bürgermoor</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Außerorts, Nordseite: Gehweg, RV frei im Zweirichtungsverkehr, in unzureichender Breite (ca. 1,50m), Südseite: keine Radverkehrsanlage, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 6.600 Kfz/ 24h</p>	<p>Ausbau auf Regelbreite</p>	<p>In Planung</p>	
K8	<p>Moorstraße (K 347) zw. Im Bürgermoor und Vor dem Moore</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Nordseite: keine Radverkehrsanlage, Südseite: Gehweg, Radverkehr frei, Querungsbedarf, punktuelle Belagsschäden auf dem Gehweg und der Fahrbahn, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 6.600 Kfz/ 24h</p>	<p>Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen, Ausbau auf Regelbreite, Freigabe für den Radverkehr auf Nordseite ergänzen, Belagsausbesserung, Querungshilfe bei Übergang von einseitiger auf richtungstreue Radverkehrsführung ergänzen</p>	<p>In Planung</p>	

K9	<p>Morrstraße/ Hüttendamm (K 347) zw. Vor dem Moore und Im Kühlen Grunde</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite DTVW (2013): 6.600 Kfz/ 24h, Belagsschäden auf der Fahrbahn, fehlende Führungskontinuität</p>	<p>Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen, Ausbau auf Regelbreite oder Markierungslösung prüfen</p>	In Planung	 <p>© PGV-Alrutz</p>
K10	<p>Hüttendamm (K 347) zw. Im Kühlen Grunde und Landwehr</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Nordseite: Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, Südseite: keine Radverkehrsanlage, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 6.600 Kfz/ 24h</p>	<p>Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen, Ausbau auf Regelbreite oder Markierungslösung prüfen</p>	In Planung	 <p>© PGV-Alrutz</p>

K11	Landwehr (K 347) zw. Hüttendamm und Haus Nummer 90 Vorrangnetz Region Hannover	Beidseitig Gehwege, Radverkehr frei, Südseite: unzureichende Breite, z.T. fehlender Sicherheitstrennstreifen, abschnittsweise Parken am Fahrbahnrand, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 6.600 Kfz/ 24h	Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen, Seitenräume ausbauen, alternativ Schutzstreifen markieren, ggf. alternierend <i>Aktuelle Planungen der Region Hannover berücksichtigen</i>	In Planung	 © PGV-Alrutz
-----	------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>K12</p>	<p>Landwehr (K 347) zw. Haus Nummer 90 und Haus Nummer 38</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Beidseitig bauliche Radwege ohne Benutzungspflicht in unzureichender Breite und Belagsqualität, ungesicherte Grundstückszufahrten, fehlende Fußverkehrsfurt an Einmündungen, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 10.500-11.400 Kfz/ 24h</p>	<p>Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen</p> <p>Seitenräume ausbauen, alternativ Schutzstreifen markieren, ggf. alternierend</p> <p><i>Aktuelle Planungen der Region Hannover berücksichtigen</i></p>	<p>In Planung</p>	
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

K13	<p>Landwehr (K 347) zw. Haus Nummer 38 und Königsberger Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>T 30, Südseite: Schutzstreifen in unzureichender Breite, Markierung mit Breitstrich, unzureichende Sicherung von vielbefahrenen Grundstückzufahrten, Nordseite: Radweg ohne Benutzungspflicht in unzureichender Breite und Belagsqualität, Überleitung von Fahrbahnführung in den Seitenraum nur schwer zu erkennen fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 11.400 Kfz/ 24h</p>	<p>Radverkehr im Zuge Hüttendamm – Landwehr einheitlich richtungstreu führen</p> <p>Seitenräume ausbauen, alternativ Schutzstreifen markieren, ggf. alternierend</p> <p><i>Aktuelle Planungen der Region Hannover berücksichtigen</i></p>	<p>In Planung</p>	
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

K14	Landwehr (K 347) zw. Königsberger Straße und Marktstraße Vorrangnetz Region Hannover	T 30, beidseitig Schutzstreifen in unzureichender Breite, Markierung mit Breitstrich, verblasste Markierung, fehlender Sicherheitsraum zu parkenden Kfz, fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 14.000 Kfz/ 24h	Seitenräume ausbauen, alternativ Schutzstreifen markieren, ggf. alternierend <i>Aktuelle Planungen der Region Hannover berücksichtigen</i>	In Planung	
-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	-------------------------------------------------------------------------------------

K15	<p>Landwehr (K 347) zw. Marktstraße und Wunstorfer Straße</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Nordseite: Schutzstreifen in unzureichender Breite, Markierung mit Breitstrich,</p> <p>Südseite: Fehlende Berücksichtigung des Radverkehrs zur Weiterfahrt bis Wunstorfer Straße. Schutzstreifen läuft auf Höhe Marktstraße neben Furt aus. Weiterführung nicht eindeutig. fehlende Führungskontinuität DTVW (2013): 14.000 Kfz/ 24h</p>	<p>Radverkehrsanlage ergänzen Querschnitt neu aufteilen Führungskontinuität im Zuge K 347 berücksichtigen</p> <p><i>Aktuelle Planungen der Region Hannover berücksichtigen</i></p>	<p>In Planung</p>	
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Große Maßnahmen

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G1	Wegeverbindung von Konrad-Zuse-Straße Richtung Norden	Selbständige Wegeverbindung mit unzureichender Belagsqualität (ungefestes Pflaster mit Grasbewuchs in Mittellage), Abschnitt der Leine-Heide-Radrout	Wegeverbindung in Asphalt herstellen	2	 <p>© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G2	<p>Wegeverbindung zwischen Mecklenhorster Straße und südlicher Kernstadtgrenze östlich B 6</p> <p>Vorrangnetz Region Hannover</p>	<p>Selbständige Wegeverbindung, gemeinsame Führung mit dem Fußverkehr, unzureichende Breite (ca. 2,00 m), abschnittsweise ist die Verbindung etwas tiefergelegen als der B 6, wodurch sich eine Blendgefahr für Radfahrende ergibt, punktuelle Belagsschäden, Unterführung auf Höhe Auffahrt Im Sanders-Hooper in unzureichender Breite in enger Kurvenlage</p>	<p>Ausbauoptionen prüfen, Hecken als Blendschutz durchgängig pflanzen</p> <p>An Unterführung Sicherheitsdreiecke freihalten, Radverkehrsführung im Knoten/ Kreisverkehr/ Einmündung überplanen – Prio 1</p>	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G3	Wegeverbindung zw. Apfelallee und Weenser Damm	Landschaftsschutzgebiet, unzureichende Breite und Belagsqualität, begrenzt durch Damm der B 6 sowie Überschwemmungsgebiet der Leine, punktuell unzureichende Sichtbeziehungen durch leichte Kurvenbereiche und Grünbewuchs, Poller mit unzureichender Sicherung am Übergang auf Weenser Damm	Wegeausbau auf Regelbreite Poller entfernen oder durch Bodenmarkierung verdeutlichen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten (KI5, M2)	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G4	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Nicolaitorstraße	Gehweg, unzureichende Breite für Freigabe für den Radverkehr, Poller	Wegeverbindung auf maximal mögliche Breite verbreitern, Freigabe für den Radverkehr ergänzen (KI6), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M3)	2 K	
G5	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Goethestraße	Gehweg, unzureichende Breite und Belagsqualität, Poller	Wegeausbau inkl. Anbindung an Goethestraße, Freigabe für den Radverkehr ergänzen (KI7), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M4)	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G6	Wegeverbindung über den Parkplatz des Amtsgerichtes zwischen An der Leutnantwiese und Herzog-Erich-Allee	<p>Privatweg, Gehweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn, Anbindung an Herzog-Erich-Allee direkt auf Höhe der Bushaltestelle</p> <p>Verbindung gewünscht auf Workshop</p>	<p>Umlaufsperrn entfernen (KI10), Wegeverbindung verbreitern, Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Piktogramme zur Orientierung aufbringen (M9)</p>	K 2	
G7	Wegeverbindung östlich Schloss Landestrost zw. An der Leutnantwiese und Ausläufer der Kleinen Leine (Hafen)	<p>Unzureichende Belagsqualität, Engstelle an Brücke über den Ausläufer der kleinen Leine, unzureichende Geländerhöhe</p> <p>Anmerkung Workshop: wichtige Schülerverbindung</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p>	<p><i>Abschnitt wird im Rahmen des INSEK Innenstadtentwicklung überplant</i></p>	In Planung	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G8	Wegeverbindung zw. Ausläufer der Kleinen Leine (Hafen) und An der Kleinen Leine	<p>Selbständige Wegeverbindung in unzureichender Breite, Engstelle und unzureichende Belagsqualität im Unterführungsbereich der Herzog-Erich-Allee, Engstelle im Unterführungsbereich Marktstraße Anmerkung Workshop: wichtige Schülerverbindung</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p>	<p><i>Abschnitt wird im Rahmen des INSEK Innenstadtentwicklung überplant</i></p>	In Planung	
G9	Wegeverbindung zw. An der Kleinen Leine und Mühlenhof	<p>Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Anmerkung Workshop: wichtige Schülerverbindung</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p>	<p>Belagserneuerung, Poller entfernen (KI11) oder durch reflektierenden Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M10)</p> <p><i>Abschnitt wird im Rahmen des INSEK Innenstadtentwicklung überplant</i></p>	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G10	Dietrich-Redecker-Weg zw. Marschstraße und Von-Berckefeldt-Straße	Gehweg, Radverkehr frei, nur über Grundstückszufahrt (Bordabsenkung) des nächstgelegenen Grundstückes erreichbar aufgrund Poller und Kette in direkter Zuwegung	Bord absenken, Poller und Kette entfernen, um Anbindung herzustellen (KI12), Aufstellbereich zur Weiterfahrt auf Lindenstraße herstellen bzw. markieren	2	
G11	Wegeverbindung zw. Moordorfer Straße und Schnepfenstieg	Einfahrverbot für motorisierten Verkehr, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei, unzureichende Belagsqualität	Belagserneuerung	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G12	Siemensstraße zw. Dietrich-Bonhoeffer- Straße und Kornstraße	Mischverkehr, Parken am Fahrbahnrand und in Parkbuchten, abschnittsweise sehr breiter Straßenquerschnitt, fehlende Führungskontinuität mit östlichen Abschnitten im Zuge Siemensstraße DTVW (2013): 700-1.400 Kfz/ 24h	Radverkehr im Zuge Siemensstraße einheitlich führen, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	2	
G13	Siemensstraße zw. Kornstraße und Hans- Böckler-Straße	Nordseite: Schutzstreifen in unzureichender Breite, z.T. verblasste Markierung Südseite: Gehweg, Radverkehr frei Fehlende Führungskontinuität im Zuge Siemensstraße DTVW (2013): 1.700-2.200 Kfz/ 24h	Radverkehr im Zuge Siemensstraße einheitlich führen, Freigabe des Gehweges für den Radverkehr aufgeben, Radverkehr im Mischverkehr führen, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G14	Siemensstraße zw. Hans-Böckler-Straße und Bahnübergang	Beidseitig Schutzstreifen, fehlende Führungskontinuität im Zuge Siemensstraße DTVW (2013): 1.800 Kfz/ 24h	Radverkehr im Zuge Siemensstraße einheitlich führen, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	2	
G15	Siemensstraße zw. Bahnübergang und Wunstorfer Straße	Mischverkehr, fehlende Führungskontinuität im Zuge Siemensstraße DTVW (2013): 2.100 Kfz/ 24h	Radverkehr im Zuge Siemensstraße einheitlich führen	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G16	Gleisquerung zw. Siemensstraße und Wunstorfer Straße <i>Perspektivische Netzergänzung</i>	Fehlende Wegeverbindung Planungen für eine Brücke liegen vor	In Planung	2p	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G17	Wegeverbindung zw. Südstraße und Moordorfer Straße <i>Perspektivische Netzergänzung</i>	Fehlende Wegeverbindung Planungen liegen vor	In Planung	2p	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G18	Südstraße zw. Gleisen und Eckernkamp	Unzureichende Belagsqualität	Belagserneuerung	2	
G19	Eckernkamp	Abschnittsweise unzureichende Belagsqualität, Sturzgefahr durch klappbare Poller ohne Sicherung	Belagserneuerung, Sicherung der Poller mit Bodenmarkierung (M13)	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G20	Wegeverbindung zw. Ahnsförth und Am Kuhlager nördlich Schule am Ahnsförth	Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung	Belagserneuerung, Poller entfernen (KI15) oder durch reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M14), Durchlassbreite 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G21	Wegeverbindung zw. Ahnsförth und Memeler Straße	Anbindung Memeler Straße nur indirekt über Gehwege gegeben, Hecke verhindert direkte Überfahrt auf Memeler Straße	Direkte Anbindung herstellen	2	 <p>The 'Fotos' column contains two photographs. The top photograph shows a close-up of a manhole cover on a paved road, with a tall, dense green hedge in the foreground. The bottom photograph shows a wider view of the street intersection, including a crosswalk and a car.</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G22	Wegeverbindung zw. Sterntalerstraße und Im Wiebusche	Belagsschäden, Poller mit unzureichender Sicherung auf Höhe Stichweg zu Aschenputtelring	Belagsausbesserung, Poller entfernen (KI17) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M16), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
G23	Wegeverbindung zw. Im Wiebusche und Märchenstraße	Landwirtschaftliche Wegeverbindung in unzureichender Breite und Belagsqualität, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken, Poller entfernen (KI18) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M17), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G24	Wegeverbindung zw. Märchenstraße und Memeler Straße	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Höhe Im Wiebusch, Sterntalerstraße, nördlich Memeler Straße	Belagserneuerung, Poller entfernen (KI19) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M18), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
G25	Wegeverbindung zw. Memeler Straße und Kleiner Tösel	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung im Übergang auf Kleiner Tösel	Belagserneuerung, Poller entfernen (KI20) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M19), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G26	Wegeverbindung zw. An der Eisenbahn und Mies-van-der-Rohe-Weg	Verbindung lediglich als „Trampelpfad“ vorhanden, fehlende Bordabsenkung Verbindung gewünscht auf Workshop	Wegeverbindung herstellen, Anbindung an Mies-van-der-Rohe-Weg und An der Eisenbahn herstellen, Borde absenken	✓	 <small>© PGV-Alrutz</small>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G27	An der Torfbahn zw. Hans-Böckler-Straße und Kornstraße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung und unzureichender Durchlassbreite	<p>Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken, Poller entfernen (KI22) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Radverkehr im Vorfeld der Querungen Hans-Böckler-Straße und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen und Konfliktbereich dadurch verdeutlichen (M21)</p>  <p>© PGV-Alrutz</p> <p>Beispiel für eine Querungssicherung im Zuge der Nordbahntrasse Wuppertal</p>	<p>2</p> <p>K</p>	 <p>© PGV-Alrutz</p>  <p>© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G28	An der Torfbahn zw. Kornstraße und Dietrich-Bonhoeffer- Straße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, abschnittsweise Unebenheiten durch Bewuchs, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken, Poller entfernen (KI23) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten Radverkehr im Vorfeld der Querungen Im Heidland und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen (M22)	2 K	
G29	Am Hüttengleis	Selbständige Wegeverbindung, Poller und Umlaufsperrern mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung, unzureichende Bordabsenkung, punktuelle Belagsschäden	Poller und Umlaufsperrern entfernen (KI24) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M23), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Borde niveaugleich absenken, Belagsausbesserung, Mittelinsel auf Hans-Böckler-Straße verlängern, um eine verschwenkfreie Weiterfahrt zu ermöglichen	K 2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G30	Am Wallhof	Schlechte Sicht um Übergang von Am Wallhof in Wegeverbindung zu Rundeel, Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung auf Höhe Hausnummer 4	<p>Gesicherte Überleitung in linksseitigen Seitenraum erstellen,</p> <p>Poller entfernen (KI26) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen,</p> <p>Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten,</p> <p>Ausweisung zur Fahrradstraße,</p> <p>Vorfahrtregelungen für Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet einheitlich gestalten</p> <p>Verdeutlichung der Führungsform durch weitere und einheitliche Markierung („corporate design“) (M24)</p>	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G31	Apothekengasse	Einbahnstraße mit Freigabe für den Radverkehr, Poller im Übergang auf Leinstraße, abschnittsweise Geschäftsauslagen, Rutschgefahr durch glatten Belag	<p>Ausweisung zur Fahrradstraße, Vorfahrtregelungen für Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet einheitlich gestalten</p> <p>Verdeutlichung der Führungsform durch weitere und einheitliche Markierung („corporate design“) (M25), Regelung zwischen Stadt und Geschäften bzgl. Auslagen treffen, wenn möglich Auslagen unterbinden, Bodenbelag austauschen</p>	K	
G32	Apothekengasse/ Leinstraße	Schlechte Sichtbeziehungen, Rutschgefahr durch glatten Belag	<p>Vorziehen des Gehweges an Querungsbereich,</p> <p>Aufmerksamkeitsbereich für den Radverkehr herstellen (z.B. Querstreifen, Piktogramme) (M26), Bodenbelag austauschen</p>	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G33	Wegeverbindung zw. Mittelstraße und Nicolaitorstraße	Gemeinsamer Geh-/ Radweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn mit unzureichender Sicherung auf Höhe Theodor-Heuss-Straße sowie Nicolaitorstraße, LSA mit Anforderungstaster zur Querung der Theodor-Heuss-Straße	Verbreiterung auf Regelmaß, Umlaufsperrn entfernen (KI27) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M27), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Berücksichtigung des Radverkehrs an LSA zur Querung der Theodor-Heuss-Straße, z.B. mittels Videotechnik oder Kontaktschleifen Langfristig prüfen, ob eine Zusammenlegung der Spielbereiche, ggf. mit Verschwenk der Wegeverbindung, zur Reduzierung des Konfliktpotenzials realisiert werden kann.	2 K	
G34	Am kleinen Walle	Freigabe für Radverkehr bis Marktstraße, schwer erkennbare Treppen mit seitlicher Schieberampe, Rutschgefahr durch glatten Belag	Rampe verbreitern, Bodenbelag austauschen	2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G35	Kleine Wallstraße	Poller mit unzureichender Sicherung bei Einmündung Marktstraße, Rutschgefahr durch glatten Belag	Poller entfernen (KI29) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M28), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Bodenbelag austauschen	K 2	 <small>© PGV-Alrutz</small>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G36	Wegeverbindung zw. Saarstraße und An der Eisenbahn	Mehrfach Poller mit unzureichender Sicherung und Durchlassbreite, abschnittsweise Führung über Parkplatz, unzureichende Belagsqualität, unzureichende Geländerhöhe und Breite der Brücke über Landwehr unzureichende Anbindung An der Eisenbahn	Poller entfernen (KI32) oder durch reflektierende seitlich eingebaute Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M30), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Belagserneuerung, Parken durch Markierung ordnen Anbindung an An der Eisenbahn herstellen Brücke in ausreichender Breite und Geländerhöhe herstellen	K 2 In Planun 9 2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
G37	Fuß- und Radbrücke über die Leine zw. Theodor-Heuss-Straße und Ziegeleiberg <i>Perspektivische Netzergänzung</i>	Fehlende Leinequerung, gewünscht auf Workshop	Neubau Fuß- und Radbrücke	2p	

Kleine Maßnahmen

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
K11	Rudolf-Diesel-Ring	<p>Fehlende Orientierung für Radverkehr aus Fahrtrichtung Justus-Liebig-Straße (RV im Seitenraum), fehlende Überleitung auf die Fahrbahn,</p> <p>Nordseite: Nicht-benutzungspflichtiger Radweg in unzureichender Breite (ca. 1,10 m), farbliche Absetzung der Pflasterung von Gehweg,</p> <p>DTV_w (2013): 2.500 Kfz/ 24h, Schwerverkehr</p>	<p>Radverkehr im Mischverkehr führen Eindeutig erkennbare und gesicherte Überleitung des Radverkehrs vom Seitenraum auf die Fahrbahn, Verdeutlichung der Fahrbahnführung durch Piktogramme (M6) Langfristig: Radweg zugunsten Gehweg zurückbauen</p>	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI2	Ernst-Abbe-Ring zw. Justus-von-Liebig- Straße und Unterführung B 6	Nordseite: baulicher Radweg mit Benutzungspflicht in unzureichender Breite, Südseite: Keine Radverkehrsanlage, Parken in Parkbuchten DTV _w (2013): 900 Kfz/ 24h	Benutzungspflicht aufheben, Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn führen Langfristig Radweg aufgeben und zugunsten Fußweg zurückbauen (zunächst an Einmündungen durch Gehwegbelag austauschen, im Zuge von Sanierungen des Gehweges übrigen Belag austauschen)	K	
KI3	Unterführung B 6 zw. Ernst-Abbe-Ring und Ziegeleiberg	Selbständige Wegeverbindung, Poller zur Absperrung der Unterführung ohne Sicherung, fehlende Beleuchtung in der Unterführung, Sturzgefahr durch seitliche Borde	Poller durch Bodenmarkierung zur Sicherung ergänzen (M5), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Beleuchtung ergänzen, Borde entfernen, ebene Oberfläche zwischen den Tunnelwänden herstellen <i>Perspektivisch wird diese Unterführung mit der Sanierung der B6 erneuert</i>	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI4	Apfelallee	Kopfsteinpflaster auf kurzen Abschnitten	Punktuelle Belagserneuerung	2	 <small>© PGV-Alrutz</small>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
K15	Wegeverbindung zw. Apfelallee und Weenser Damm	Landschaftsschutzgebiet, unzureichende Breite und Belagsqualität, begrenzt durch Damm der B 6 sowie Überschwemmungsgebiet der Leine, punktuell unzureichende Sichtbeziehungen durch leichte Kurvenbereiche und Grünbewuchs, Poller mit unzureichender Sicherung am Übergang auf Weenser Damm	Wegeausbau auf Regelbreite (G3) Poller entfernen oder durch Bodenmarkierung verdeutlichen (M2), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI6	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Nicolaitorstraße	Gehweg, unzureichende Breite für Freigabe für den Radverkehr, Poller	Wegeverbindung auf maximal mögliche Breite verbreitern (G4), Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M3)	2 K	
KI7	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Goethestraße	Gehweg, unzureichende Breite und Belagsqualität, Poller	Wegeausbau inkl. Anbindung an Goethestraße (G5), Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M4)	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI8	Bunsenstraße	Mischverkehr Abschnittsweise Tempo 30 Anbindung mehrerer Schulen und Sporthallen, Standort Rettungswache DTVW (2013): 2.300-3.900 Kfz/ 24h	Durchgängig T30 anordnen, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen	K	
KI9	Marschstraße/ Wunstorfer Straße (B 442)	Der Radverkehr wird im Zuge Marschstraße und Siemensstraße im Mischverkehr geführt, es ist jedoch an der Signalisierung eine Kombischeibe vorhanden	Kombischeibe gegen reine Fußverkehrsscheibe an der Lichtsignalanlage austauschen, ARAS in Marsch- und Siemensstraße markieren (M1)	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI10	Wegeverbindung über den Parkplatz des Amtsgerichtes zwischen An der Leutnantswiese und Herzog-Erich-Allee	<p>Privatweg, Gehweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn, Anbindung an Herzog-Erich-Allee direkt auf Höhe der Bushaltestelle</p> <p>Verbindung gewünscht auf Workshop</p>	<p>Umlaufsperrn entfernen, Wegeverbindung verbreitern (G6), Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Piktogramme zur Orientierung aufbringen (M9)</p>	<p>K 2</p>	
KI11	Wegeverbindung zw. An der Kleinen Leine und Mühlenhof	<p>Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Anmerkung Workshop: wichtige Schülerverbindung</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p>	<p>Belagserneuerung (G9), Poller entfernen oder durch reflektierenden Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M10)</p> <p><i>Abschnitt wird im Rahmen des INSEK Innenstadtentwicklung überplant</i></p>	<p>2 K</p>	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
Kl12	Dietrich-Redecker-Weg zw. Marschstraße und Von-Berckefeldt-Straße	Gehweg, Radverkehr frei, nur über Grundstückszufahrt (Bordabsenkung) des nächstgelegenen Grundstückes erreichbar aufgrund Poller und Kette in direkter Zuwegung	Bord absenken (G10), Poller und Kette entfernen, um Anbindung herzustellen, Aufstellbereich zur Weiterfahrt auf Lindenstraße herstellen bzw. markieren	2	
Kl13	Dietrich-Redecker Weg zw. Von-Berckefeldt- Straße und Gaußstraße	Auf Höhe von Von-Berckefeldt-Straße beschildert als Gehweg, aus Richtung Humboldtweg Radverkehr frei beschildert	Freigabe für den Radverkehr ergänzen	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI14	Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Poller mit unzureichender Sicherung im Übergang zur Siemensstraße	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute, reflektierende Poller ersetzen , Bodenmarkierung ergänzen (M12), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI15	Wegeverbindung zw. Ahnsförth und Am Kuhlager nördlich Schule am Ahnsförth	Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung	Belagserneuerung (G20), Poller entfernen oder durch reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M14), Durchlassbreite 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
Kl16	Wegeverbindung zw. Memeler Straße und Sterntalerstraße (Verlängerung Ahnsförth)	Poller mit unzureichender Sicherung bei Einfahrt aus Memeler Straße und Sterntalerstraße	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M15), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	
Kl17	Wegeverbindung zw. Sterntalerstraße und Im Wiebusche	Belagsschäden, Poller mit unzureichender Sicherung auf Höhe Stichweg zu Aschenputtelring	Belagsausbesserung (G22), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M16), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI18	Wegeverbindung zw. Im Wiebusche und Märchenstraße	Landwirtschaftliche Wegeverbindung in unzureichender Breite und Belagsqualität, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G23), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M17), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
KI19	Wegeverbindung zw. Märchenstraße und Memeler Straße	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Höhe Im Wiebusch, Sterntalerstraße, nördlich Memeler Straße	Belagserneuerung (G24), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M18), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI20	Wegeverbindung zw. Memeler Straße und Kleiner Tösel	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung im Übergang auf Kleiner Tösel	Belagserneuerung (G25), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M19), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
KI21	Mies-van-der-Rohe-Weg	Gehweg, Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung Verbindung gewünscht auf Workshop	Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M20), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI22	An der Torfbahn zw. Hans-Böckler-Straße und Kornstraße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung und unzureichender Durchlassbreite	<p>Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G27), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Radverkehr im Vorfeld der Querungen Hans-Böckler-Straße und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen und Konfliktbereich dadurch verdeutlichen (M21)</p>  <p>Beispiel für eine Querungssicherung im Zuge der Nordbahntrasse Wuppertal</p>	2 K	 

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI23	An der Torfbahn zw. Kornstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, abschnittsweise Unebenheiten durch Bewuchs, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G28), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten Radverkehr im Vorfeld der Querungen Im Heidland und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen (M22)	2 K	
KI24	Am Hüttengleis	Selbständige Wegeverbindung, Poller und Umlaufsperrungen mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung, unzureichende Bordabsenkung, punktuelle Belagsschäden	Poller und Umlaufsperrungen entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M23), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Borde niveaugleich absenken, Belagsausbesserung, Mittelinsel auf Hans-Böckler-Straße verlängern, um eine verschwenkfreie Weiterfahrt zu ermöglichen (G29)	K 2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI25	Wegeverbindung zw. Rundeel und Am Wallhof	Schmale Wegeverbindung, Engstelle durch geparkte Kfz	Parken/ Halten unterbinden, Verdeutlichung der Radverkehrsführung durch Piktogramme	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI26	Am Wallhof	Schlechte Sicht um Übergang von Am Wallhof in Wegeverbindung zu Rundeel, Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung auf Höhe Hausnummer 4	<p>Gesicherte Überleitung in linksseitigen Seitenraum erstellen,</p> <p>Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen,</p> <p>Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten,</p> <p>Ausweisung zur Fahrradstraße,</p> <p>Vorfahrtregelungen für Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet einheitlich gestalten (G30)</p> <p>Verdeutlichung der Führungsform durch weitere und einheitliche Markierung („corporate design“) (M24)</p>	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI27	Wegeverbindung zw. Mittelstraße und Nicolaitorstraße	Gemeinsamer Geh-/ Radweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn mit unzureichender Sicherung auf Höhe Theodor-Heuss-Straße sowie Nicolaitorstraße, LSA mit Anforderungstaster zur Querung der Theodor-Heuss-Straße	Verbreiterung auf Regelmaß (G33), Umlaufsperrn entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M27), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Berücksichtigung des Radverkehrs an LSA zur Querung der Theodor-Heuss-Straße, z.B. mittels Videotechnik oder Kontaktschleifen Langfristig prüfen, ob eine Zusammenlegung der Spielbereiche, ggf. mit Verschwenk der Wegeverbindung, zur Reduzierung des Konfliktpotenzials realisiert werden kann.	2 K	
KI28	An der Liebfrauenkirche	Einbahnstraße südlich Pfarrgasse ohne Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung	Freigabe ergänzen	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI29	Kleine Wallstraße	Poller mit unzureichender Sicherung bei Einmündung Marktstraße, Rutschgefahr durch glatten Belag	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M28), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Bodenbelag austauschen (G35)	K	
KI30	Nordstraße	Außerorts T 50, Mischverkehr, schlechte Sichtbeziehungen bei Übergang auf Heinrich-Heine-Straße DTVW (2013): 1.100 Kfz/ 24h	Bewuchs zurückschneiden	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI31	Wegeverbindung zw. Großer Weg und Leinstraße	Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung, Führung über Parkplatz des Balneons	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller ersetzen , Bodenmarkierung ergänzen (M29), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten , auf Parkplatz durch Piktogramme auf Radverkehr aufmerksam machen	K	 <small>© PGV-Alrutz</small>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
KI32	Wegeverbindung zw. Saarstraße und An der Eisenbahn	Mehrfach Poller mit unzureichender Sicherung und Durchlassbreite, abschnittsweise Führung über Parkplatz, unzureichende Belagsqualität, unzureichende Geländerhöhe und Breite der Brücke über Landwehr unzureichende Anbindung An der Eisenbahn	Poller entfernen oder durch reflektierende seitlich eingebaute Poller mit Bodenmarkierung ersetzen (M30), Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Belagserneuerung, Parken durch Markierung ordnen Anbindung an An der Eisenbahn herstellen Brücke in ausreichender Breite und Geländerhöhe herstellen (G36)	K 2 In Planung 2	

Markierungsarbeiten

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M1	Marschstraße/ Wunstorfer Straße (B 442)	Der Radverkehr wird im Zuge Marschstraße und Siemensstraße im Mischverkehr geführt, es ist jedoch an der Signalisierung eine Kombischeibe vorhanden	Kombischeibe gegen reine Fußverkehrsscheibe an der Lichtsignalanlage austauschen (KI9), ARAS in Marsch- und Siemensstraße markieren	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M2	Wegeverbindung zw. Apfelallee und Weenser Damm	Landschaftsschutzgebiet, unzureichende Breite und Belagsqualität, begrenzt durch Damm der B 6 sowie Überschwemmungsgebiet der Leine, punktuell unzureichende Sichtbeziehungen durch leichte Kurvenbereiche und Grünbewuchs, Poller mit unzureichender Sicherung am Übergang auf Weenser Damm	Wegeausbau auf Regelbreite (G3) Poller entfernen oder durch Bodenmarkierung verdeutlichen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten (K15)	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M3	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Nicolaitorstraße	Gehweg, unzureichende Breite für Freigabe für den Radverkehr, Poller	Wegeverbindung auf maximal mögliche Breite verbreitern (G4), Freigabe für den Radverkehr ergänzen (KI6), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen	2 K	
M4	Wegeverbindung zw. Theresenstraße und Goethestraße	Gehweg, unzureichende Breite und Belagsqualität, Poller	Wegeausbau inkl. Anbindung an Goethestraße (G5), Freigabe für den Radverkehr ergänzen (KI7), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M5	Unterführung B 6 zw. Ernst-Abbe-Ring und Ziegeleiberg	Selbständige Wegeverbindung, Poller zur Absperrung der Unterführung ohne Sicherung, fehlende Beleuchtung in der Unterführung, Sturzgefahr durch seitliche Borde	Poller durch Bodenmarkierung zur Sicherung ergänzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten (KI3), Beleuchtung ergänzen, Borde entfernen, ebene Oberfläche zwischen den Tunnelwänden herstellen <i>Perspektivisch wird diese Unterführung mit der Sanierung der B6 erneuert</i>	K	 © PGV-Alrutz

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M6	Rudolf-Diesel-Ring	<p>Fehlende Orientierung für Radverkehr aus Fahrtrichtung Justus-Liebig-Straße (RV im Seitenraum), fehlende Überleitung auf die Fahrbahn,</p> <p>Nordseite: Nicht-benutzungspflichtiger Radweg in unzureichender Breite (ca. 1,10 m), farbliche Absetzung der Pflasterung von Gehweg,</p> <p>DTVW (2013): 2.500 Kfz/ 24h, Schwerverkehr</p>	<p>Radverkehr im Mischverkehr führen</p> <p>Eindeutig erkennbare und gesicherte Überleitung des Radverkehrs vom Seitenraum auf die Fahrbahn (K11),</p> <p>Verdeutlichung der Fahrbahnführung durch Piktogramme</p> <p>Langfristig: Radweg zugunsten Gehweg zurückbauen</p>	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M7	Lindenstraße zw. Bunsenstraße und Bedarfs-Lichtsignalanlage Höhe An der Leutnantswiese	Beidseitig Schutzstreifen, Abwasserrinne nicht befahrbar Markierung mit unterbrochenem Breitstrich, fehlender Sicherheitsraum zu parkenden Kfz DTVW (2013): 2.200-7.400 Kfz/ 24h	Sicherheitstrennstreifen zu parkenden Kfz markieren Neuaufteilung Querschnitt prüfen Schutzstreifen mit Schmalstrich markieren	K	
M8	Lindenstraße zw. Bedarfs- Lichtsignalanlage Höhe An der Leutnantswiese und Herzog-Erich-Allee	Keine Radverkehrsanlage, Schutzstreifen enden an Bedarfs- Lichtsignalanlage DTVW (2013): 7.400 Kfz/ 24h	Reduzierung auf einen Kfz-Fahstreifen, Schutzstreifen bis Herzog-Erich-Allee durchführen, ggf. ARAS an Einmündung Herzog-Erich- Allee unter Anpassung LSA-Schaltung markieren	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M9	Wegeverbindung über den Parkplatz des Amtsgerichtes zwischen An der Leutnantswiese und Herzog-Erich-Allee	<p>Privatweg, Gehweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn, Anbindung an Herzog-Erich-Allee direkt auf Höhe der Bushaltestelle</p> <p>Verbindung gewünscht auf Workshop</p>	<p>Umlaufsperrn entfernen (KI10), Wegeverbindung verbreitern (G6), Freigabe für den Radverkehr ergänzen, Piktogramme zur Orientierung aufbringen</p>	<p>K 2</p>	
M10	Wegeverbindung zw. An der Kleinen Leine und Mühlenhof	<p>Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Anmerkung Workshop: wichtige Schülerverbindung</p> <p>Überschwemmungsgebiet</p>	<p>Belagserneuerung (G9), Poller entfernen (KI11) oder durch reflektierenden Poller mit Bodenmarkierung ersetzen</p> <p><i>Abschnitt wird im Rahmen des INSEK Innenstadtentwicklung überplant</i></p>	<p>2 K</p>	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M11	Königsberger Straße zw. Landwehr und Memeler Straße	<p>Schutzstreifen in z.T. nur knapp ausreichender Breite, fehlender Sicherheitstrennstreifen zu Parkständen, verblasste Roteinfärbung und Furtmarkierung an Einmündungen, Markierung des Schutzstreifens durch Haltestellenbereich,</p> <p>Ende des ostseitigen Schutzstreifens an Verengung der Fahrbahn, fehlende Verdeutlichung zur Weiterfahrt für den Radverkehr</p> <p>DTVW (2013): 2.000-3.000 Kfz/ 24h</p>	<p>Schutzstreifen auf Regelbreite zzgl. Sicherheitstrennstreifen verbreitern, Einfärbung und Furtmarkierungen erneuern,</p> <p>ARAS an Knotenpunkt Landwehr markieren</p>	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M12	Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Poller mit unzureichender Sicherung im Übergang zur Siemensstraße	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute, reflektierende Poller ersetzen (K114), Bodenmarkierung ergänzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	
M13	Eckernkamp	Abschnittsweise unzureichende Belagsqualität, Sturzgefahr durch klappbare Poller ohne Sicherung	Belagserneuerung (G19), Sicherung der Poller mit Bodenmarkierung	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M14	Wegeverbindung zw. Ahnsförth und Am Kuhlager nördlich Schule am Ahnsförth	Unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung	Belagserneuerung (G20), Poller entfernen (KI15) oder durch reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M15	Wegeverbindung zw. Memeler Straße und Sterntalerstraße (Verlängerung Ahnsförth)	Poller mit unzureichender Sicherung bei Einfahrt aus Memeler Straße und Sterntalerstraße	Poller entfernen (KI16) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	
M16	Wegeverbindung zw. Sterntalerstraße und Im Wiebusche	Belagsschäden, Poller mit unzureichender Sicherung auf Höhe Stichweg zu Aschenputtelring	Belagsausbesserung (G22), Poller entfernen (KI17) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M17	Wegeverbindung zw. Im Wiebusche und Märchenstraße	Landwirtschaftliche Wegeverbindung in unzureichender Breite und Belagsqualität, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G23), Poller entfernen (KI18) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
M18	Wegeverbindung zw. Märchenstraße und Memeler Straße	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung Höhe Im Wiebusch, Sterntalerstraße, nördlich Memeler Straße	Belagserneuerung (G24), Poller entfernen (KI19) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M19	Wegeverbindung zw. Memeler Straße und Kleiner Tösel	Rutschgefahr durch unzureichende Belagsqualität, Poller mit unzureichender Sicherung im Übergang auf Kleiner Tösel	Belagserneuerung (G25), Poller entfernen (KI20) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	2 K	
M20	Mies-van-der-Rohe-Weg	Gehweg, Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung Verbindung gewünscht auf Workshop	Freigabe für den Radverkehr ergänzen (KI21), Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M21	An der Torfbahn zw. Hans-Böckler-Straße und Kornstraße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung und unzureichender Durchlassbreite	<p>Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G27), Poller entfernen (KI22) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen, Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Radverkehr im Vorfeld der Querungen Hans-Böckler-Straße und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen und Konfliktbereich dadurch verdeutlichen</p>  <p>© PGV-Alrutz</p> <p>Beispiel für eine Querungssicherung im Zuge der Nordbahntrasse Wuppertal</p>	2 K	 <p>© PGV-Alrutz</p>  <p>© PGV-Alrutz</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M22	An der Torfbahn zw. Kornstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße	Gehweg, Radverkehr frei in unzureichender Breite, abschnittsweise Unebenheiten durch Bewuchs, unzureichende Bordabsenkung, Poller mit unzureichender Sicherung	Wegeausbau, Borde niveaugleich absenken (G28), Poller entfernen (KI23) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten Radverkehr im Vorfeld der Querungen Im Heidland und Kornstraße durch Querstreifen auf notwendige Geschwindigkeitsreduzierung hinweisen	2 K	
M23	Am Hüttengleis	Selbständige Wegeverbindung, Poller und Umlaufsperrungen mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung, unzureichende Bordabsenkung, punktuelle Belagsschäden	Poller und Umlaufsperrungen entfernen (KI24) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Borde niveaugleich absenken, Belagsausbesserung, Mittelinsel auf Hans-Böckler-Straße verlängern, um eine verschwenkfreie Weiterfahrt zu ermöglichen (G29)	K 2	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M24	Am Wallhof	Schlechte Sicht um Übergang von Am Wallhof in Wegeverbindung zu Rundeel, Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung auf Höhe Hausnummer 4	<p>Gesicherte Überleitung in linksseitigen Seitenraum erstellen,</p> <p>Poller entfernen (KI26) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen,</p> <p>Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Ausweisung zur Fahrradstraße, Vorfahrtregelungen für Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet einheitlich gestalten (G30)</p> <p>Verdeutlichung der Führungsform durch weitere und einheitliche Markierung („corporate design“)</p>	K	 <p>The top photograph shows a narrow residential street with a brick building on the left and a red and white striped barrier in the foreground. A blue sign with a bicycle symbol and a red diagonal line is visible. The bottom photograph shows the same street with a paved path and black and white bollards installed along the edge of the path. A red brick wall is on the right side.</p>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M25	Apothekengasse	Einbahnstraße mit Freigabe für den Radverkehr, Poller im Übergang auf Leinstraße, abschnittsweise Geschäftsauslagen, Rutschgefahr durch glatten Belag	Ausweisung zur Fahrradstraße, Vorfahrtregelungen für Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet einheitlich gestalten Verdeutlichung der Führungsform durch weitere und einheitliche Markierung („corporate design“), Regelung zwischen Stadt und Geschäften bzgl. Auslagen treffen, wenn möglich Auslagen unterbinden, Bodenbelag austauschen (G31)	K	
M26	Apothekengasse/ Leinstraße	Schlechte Sichtbeziehungen, Rutschgefahr durch glatten Belag	Vorziehen des Gehweges an Querungsbereich, Aufmerksamkeitsbereich für den Radverkehr herstellen (z.B. Querstreifen, Piktogramme), Bodenbelag austauschen (G32)	1	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M27	Wegeverbindung zw. Mittelstraße und Nicolaitorstraße	Gemeinsamer Geh-/ Radweg in unzureichender Breite, Umlaufsperrn mit unzureichender Sicherung auf Höhe Theodor-Heuss-Straße sowie Nicolaitorstraße, LSA mit Anforderungstaster zur Querung der Theodor-Heuss-Straße	Verbreiterung auf Regelmaß (G33), Umlaufsperrn entfernen (KI27) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Berücksichtigung des Radverkehrs an LSA zur Querung der Theodor-Heuss-Straße, z.B. mittels Videotechnik oder Kontaktschleifen Langfristig prüfen, ob eine Zusammenlegung der Spielbereiche, ggf. mit Verschwenk der Wegeverbindung, zur Reduzierung des Konfliktpotenzials realisiert werden kann.	2 K	
M28	Kleine Wallstraße	Poller mit unzureichender Sicherung bei Einmündung Marktstraße, Rutschgefahr durch glatten Belag	Poller entfernen (KI29) oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Bodenbelag austauschen (G35)	K	

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M29	Wegeverbindung zw. Großer Weg und Leinstraße	Poller mit unzureichender Durchlassbreite und Sicherung, Führung über Parkplatz des Balneons	Poller entfernen oder durch seitlich eingebaute reflektierende Poller ersetzen, Bodenmarkierung ergänzen (KI31) , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, auf Parkplatz durch Piktogramme auf Radverkehr aufmerksam machen	K	 <small>© PGV-Alrutz</small>

Nr.	Straßenabschnitt	Bestand / Problem	Lösungsansatz	Priorität	Fotos
M30	Wegeverbindung zw. Saarstraße und An der Eisenbahn	Mehrfach Poller mit unzureichender Sicherung und Durchlassbreite, abschnittsweise Führung über Parkplatz, unzureichende Belagsqualität, unzureichende Geländerhöhe und Breite der Brücke über Landwehr unzureichende Anbindung An der Eisenbahn	Poller entfernen (KI32) oder durch reflektierende seitlich eingebaute Poller mit Bodenmarkierung ersetzen , Durchlassbreite von 1,50 m gewährleisten, Belagserneuerung, Parken durch Markierung ordnen Anbindung an An der Eisenbahn herstellen Brücke in ausreichender Breite und Geländerhöhe herstellen (G36)	K 2 In Planung 2	